

Statistische Berichte

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen
Gebrauchsgütern in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008



Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Das bisherige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik ist ab dem 01.01.2009 mit dem Namen „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ (IT.NRW) weiter in der Funktion als statistisches Landesamt für Nordrhein-Westfalen tätig.

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Mai 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Rechtsgrundlage	5
Methodische Erläuterungen und Hinweise zur Organisation	5
Begriffsbestimmungen	6
Auswertungsverfahren	8
Ergebnisse	8
Tabellenteil	
Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2003 und 2008	
1. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße . .	12
2. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	14
3. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	16
Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008	
4. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße . .	18
5. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	19
6. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	20
7. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	21
8. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltstyp	22
9. Private Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern) mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	24
Veröffentlichungen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	26

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden die Ausgaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische Erläuterungen und Hinweise zur Organisation

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine Erhebung aus dem Bereich der Privathaushalte. Es handelt sich um eine Befragung mit freiwilliger Teilnahme von ca. 11 000 privaten Haushalten aus Nordrhein-Westfalen (bundesweit ca. 59 000 Haushalte), die über ein gesamtes Kalenderjahr hinweg stattfindet. Zweck der EVS ist es, möglichst umfangreiche Informationen über die Einnahmen, Ausgaben und die Ausstattung der Haushalte zu erhalten. Dadurch entsteht die Möglichkeit, deren wirtschaftliche Situation möglichst realistisch wiederzugeben.

Die EVS umfasst die folgenden Erhebungsteile:

- Die „Allgemeinen Angaben“¹⁾: Damit werden die Haushaltsstruktur, die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ermittelt. Stichtag für die Erhebung ist der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.
- Die Anlage „Geld- und Sachvermögen“: Sie dient zur Erfassung des Geld- und Sachvermögens, der Schulden sowie der Versicherungsguthaben, über die die Haushalte verfügen. Stichtag für die Erhebung ist der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.
- Das Haushaltsbuch: Es stellt den Schwerpunkt der Erhebung dar. Die Haushalte protokollieren für ein Quartal die Einnahmen jedes Haushaltmitglieds. Die Ausgaben des Haushalts werden nach Ausgabenart (Wohnen, Gesundheit, Bekleidung usw.) zusammengefasst und als Monatswerte eingetragen. Sofern

sich – verglichen mit den „Allgemeinen Angaben“ – an der Haushaltszusammensetzung Änderungen ergaben, werden diese Änderungen im Haushaltsbuch dokumentiert.

- Schließlich gehört auch das „Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren“ zur EVS: Es wird von ca. einem Fünftel der Haushalte geführt. Damit werden detaillierte Informationen darüber gewonnen, welche Lebensmittel (ob frisch oder konserviert), Getränke und Tabakwaren konsumiert werden. Anders als im Haushaltsbuch werden hier keine Produkte zusammengefasst, sondern Menge und Kaufpreis für alle Produkte detailliert erfasst.

Da die Belastung der Haushalte durch Art und Umfang der durchzuführenden Anschreibungen relativ hoch ist, wird das Haushaltsbuch entgegen vorheriger Erhebungen seit dem Jahr 1998 von den einzelnen Haushalten nur noch über einen Zeitraum von drei Monaten geführt. Zeitvergleiche sind daher bei Einnahme- und Ausgabearten, die sehr selten vorkommen, nur unter Beachtung dieser methodischen Unterschiede möglich.

Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe verzichtet der Gesetzgeber auf eine Auskunftspflicht. Die freiwillige Mitarbeit der Haushalte führt dazu, dass an die Stelle einer Zufallsauswahl die stichprobengerechte Besetzung eines Schichtrahmens tritt (Stichprobe auf Basis eines Quotenplans). Um dabei ein möglichst genaues Abbild der realen Situation zu gewinnen, werden die Haushalte nach den verbrauchsrelevanten Merkmalen Haushaltstyp, Haushaltsnettoeinkommen sowie nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbeziehers untergliedert. Grundlage für diese Schichtung sind die Ergebnisse des Mikrozensus, die auch zur späteren Hochrechnung der in der EVS ermittelten Werte herangezogen werden.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften ist der Auswahlatz auf höchstens 0,3 % aller Haushalte beschränkt. Das Erhebungssoll der EVS 2008 wurde auf insgesamt 0,2 % der Grundgesamtheit festgelegt, wobei der Auswahlatz je nach Größe des Bundeslandes zwischen 0,18 % und 0,25 % variierte. Basis für die Entwicklung des Quotenplans war der Mikrozensus 2006. Entsprechend der Zielsetzung, Ausstattung und Nachfrageverhalten der privaten Haushalte darzustellen, blieben Personen in Gemeinschaftsunterkünften unberücksichtigt. Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von monatlich 18 000 und mehr Euro wurden wegen der geringen Beteiligungsbereitschaft, die mit einer fehlenden Repräsentativität der Ergebnisse einhergeht, nicht einbezogen.

¹⁾ Der Name dieses Erhebungsteils hat sich geändert: bis zur letzten Durchführung der EVS im Jahr 2003 hieß er „Einführungsinterview“.

Da die Bereitschaft der Haushalte zur Mitarbeit sehr unterschiedlich ist, gelang es nicht in allen Fällen, die vorgegebene Quote zu erreichen. Um die so entstandenen Verzerrungen auszugleichen, wurden im Rahmen der Hochrechnung die Stichprobenergebnisse an die Grundgesamtheit angepasst.²⁾ Die Hochrechnung kann aber nur Verzerrungen in der Struktur der erfassten Haushalte korrigieren, nicht jedoch systematische Fehler des Auswahlverfahrens. Ein derartiger systematischer Fehler läge z. B. vor, wenn sich nur Haushalte an der EVS beteiligten, die besonders sparsam sind. Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass im Rahmen der Schichtung durch die Vorgabe von Auswahlmerkmalen, die den Verbrauch wesentlich beeinflussen, den Unterschieden im Ausgabeverhalten der Haushalte Rechnung getragen wird, sodass persönliche Eigenschaften, wie die Fähigkeit zum rationellen Haushalten oder ausgeprägten Sparen, demgegenüber in ihrer Bedeutung zurücktreten.

Erhebungstechniken der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Die Feldarbeit der EVS wird zwischen den Ämtern des Statistischen Verbunds abgesprochen und ist weitgehend harmonisiert. In Nordrhein-Westfalen werden jedoch – anders als in fast allen anderen Bundesländern³⁾ – auch Interviewer zur Feldarbeit eingesetzt. Die Entscheidung für die Interviewer fiel aus zwei Gründen: Erstens schätzen wir den Interviewereinsatz als beste Erhebungstechnik ein und zweitens ist die Vielzahl der Haushalte mit dem Personal der Statistik allein nicht zu betreuen. Insgesamt waren 231 Interviewer bei der EVS in NRW im Einsatz. Jeder von ihnen hat zwischen 20 und 50 Haushalte über das gesamte Jahr durch die Erhebung begleitet.

Insgesamt wurden ca. 70 % der teilnehmenden Haushalte von Interviewern betreut. Alle anderen Haushalte wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäftsbereiches Statistik des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) betreut (schriftliche Erhebung). Die Interviewer übernehmen die folgenden Aufgaben in der Feldarbeit: Zur Erhebung der „Allgemeinen Angaben“ führen sie ein Interview durch. Sie verteilen die sonstigen Erhebungsunterlagen (Anlage „Geld- und Sachvermögen“, Haushaltsbuch und Feinaufzeichnungsheft), erläutern ausführlich den Umgang mit diesen Unterlagen und stehen den EVS-Teilnehmern als Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zur Verfügung. Sie holen die Haushaltsbücher bei den Haushalten ab, prüfen sie und halten ggf. unmittelbar Rücksprache, wenn wichtige Angaben (z. B. regelmäßige Einnahmen, Mietausgaben)

in den Unterlagen fehlen. Anschließend werden die Unterlagen an die amtliche Statistik weitergeleitet.

Haushalte, die nicht von Interviewern betreut werden, bekommen die Erhebungsunterlagen direkt vom Landesbetrieb IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik, zugeschickt und wenden sich bei Rückfragen an eine Hotline, die für die Durchführung der EVS eingerichtet wurde.

Allen Haushalten stand bei den „Allgemeinen Angaben“ alternativ ein Online-Fragebogen zur Verfügung.⁴⁾ Haushalte, die sich für diesen Erhebungsweg interessierten, bekamen dafür im Vorfeld die erforderlichen Daten zur Authentifizierung zur Verfügung gestellt. In Nordrhein-Westfalen haben knapp 34 % der EVS-Teilnehmer den Online-Fragebogen genutzt (im Durchschnitt aller Statistischen Ämter der Länder mit Online-Fragebogen waren es 24,5 %).

Aufbereitung der Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ist ein gemeinsames Projekt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Durchführung erfolgt nach dem folgenden Aufgabenschnitt: die Feldarbeit führen die Statistischen Ämter der Länder in eigener Regie, aber abgestimmt durch. Die Daten der „Allgemeinen Angaben“ werden in den Statistischen Ämtern der Länder erfasst und dabei plausibilisiert. Nach Abschluss der Erfassung findet eine abschließende Plausibilitätsprüfung und die Hochrechnung für Bund und Länder im Statistischen Bundesamt statt. Die hochgerechneten Daten werden später an die Statistischen Ämter der Länder übergeben.

Die anderen Erhebungsunterlagen werden in den Statistischen Ämtern der Länder nur einer manuellen Sichtkontrolle unterzogen. Das heißt, anhand einer Checkliste wird das Vorhandensein sowie die Plausibilität bestimmter Angaben geprüft, um entsprechende Rückfragen möglichst schnell an die Haushalte zu richten. Die Erfassung der Daten erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt. Erst im Rahmen der Datenerfassung wird die Plausibilität (z. B. das Verhältnis der Einnahmen und Ausgaben) abschließend geprüft. Nach abgeschlossener Erfassung werden die Daten für Deutschland insgesamt und für jedes Bundesland hochgerechnet. Die hochgerechneten Daten werden an die Statistischen Ämter der Länder übergeben. Da die Haushaltsbücher überaus komplexe Erhebungsunterlagen sind, dauert dieser Aufbereitungsprozess länger als der der „Allgemeinen Angaben“, deren Daten schon am Ende des laufenden EVS-Jahres an die Länder zurückfließen.

2) Vgl. hierzu C. Kühnen: Das Stichprobenverfahren der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. In: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 2/1999, S. 111 – 115. – 3) Auch in Niedersachsen wurden bei der EVS 2008 Interviewer eingesetzt.

4) Nur drei statistische Landesämter boten keinen Online-Fragebogen an (Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt)

Begriffsbestimmungen

Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Als Haupteinkommensbezieher/-bezieherin gilt grundsätzlich die Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Sie wird von den befragten Haushalten benannt. Die Person mit dem höchsten Einkommen bestimmt die wirtschaftliche Situation des Haushalts weitgehend. Für weiterführende Analysen können die Haushalte nach unterschiedlichen Merkmalen des Haupteinkommensbeziehers (z. B. Alter, Bildung, soziale Stellung) gegliedert werden.

Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt werden verwandte oder persönlich verbundene Personen bezeichnet, die gemeinsam wirtschaften und ständig oder überwiegend zusammen wohnen. Dabei ist es nicht maßgeblich, ob die Personen formal juristisch miteinander verbunden sind (also verheiratet oder unverheiratet zusammenleben). Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet.

Personen ohne festen Wohnsitz sowie Personen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben, gehören nicht zur Grundgesamtheit der EVS und werden folglich in die Erhebung nicht einbezogen.

Haushaltstyp

Die Ergebnisse der EVS werden für die folgenden Haushaltstypen nachgewiesen:

- Alleinlebende,
- Alleinlebende Männer,
- Alleinlebende Frauen,
- Alleinerziehende,
- Paare,
- Paare ohne Kind,
- Paare mit Kind(ern),
- sonstige Haushalte.

Bei Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern werden nur die Haushalte berücksichtigt, in denen außer volljährigen Kindern keine weiteren Personen leben. Mehrgenerationenhaushalte – in denen z. B. auch Schwiegereltern leben – oder Haushalte, in denen nur volljährige Kinder leben, wurden den „sonstigen Haushalten“ zugeordnet. Zwischen verheirateten, nicht ehelichen oder gleichgeschlechtlichen Partnerschaften wird nicht differenziert; sie werden im Rahmen der Auswertung gleich bewertet.

Soziale Stellung⁵⁾

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden. Die

⁵⁾ Um die Lesefreundlichkeit zu erhöhen haben wir uns bei den Berufsbezeichnungen im Folgenden nur auf die männliche Form beschränkt, wengleich die Berufe sowohl Frauen als auch Männern offen stehen.

Haushalte ordnen nicht nur den Haupteinkommensbezieher, sondern alle Haushaltsmitglieder der jeweils passenden Kategorie zu:

Selbstständige

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen oder einen anderen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte

Beamte des Bundes (auch Berufssoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der evangelischen Kirche in Deutschland und der römisch-katholischen Kirche (Geistliche und Sprecher anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst).

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktoren), ferner sogenannte Versicherungs-, Betriebs- und Bankbeamte (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis – z. B. bei der Bundesbank – stehen).

Arbeiter

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter.

Arbeitslose

Arbeitslos ist ein Arbeitnehmer, der vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht. Die Zuordnung erfolgt per Selbsteinschätzung der Personen in den Haushalten, die an der EVS teilnehmen. Der Status „arbeitslos“ ist nicht mit der Erwerbslosigkeit nach dem ILO (International Labour Organisation)-Konzept identisch, die in anderen amtlichen Erhebungen (z. B. dem Mikrozensus) genutzt wird.

Nichterwerbstätige

Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen oder von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler⁶⁾, nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietungen, Verpachtungen) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Natürlich zählen auch die schulpflichtigen sowie jüngere Kinder zu den Nichterwerbstätigen.

⁶⁾ Altenteiler ist, wer überwiegend von Geld- und/oder Natural-Leistungen (Deputant) aus einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb lebt, dessen Inhaber er früher war.

Bei der Analyse der Haushalte nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers sollte Folgendes beachtet werden: Die oben beschriebene Gruppe der Nichterwerbstätigen ist sehr heterogen. Interessiert man sich für die Situation der Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher zu den Nichterwerbstätigen zu rechnen ist, dann sollten diese differenziert werden. Das wurde auch für die Tabellen dieser Veröffentlichung umgesetzt. Die Nichterwerbstätigen werden in Pensionäre (aus eigener Erwerbstätigkeit oder als Hinterbliebene), Rentner (aus eigener Erwerbstätigkeit oder als Hinterbliebene) sowie die sonstigen Nichterwerbstätigen (alle anderen Haushalte gemäß der Aufzählung im vorangegangenen Abschnitt) aufgegliedert.

Auswertungsverfahren

Hochrechnung

Insgesamt liegen von ca. 11 000 Haushalten aus Nordrhein-Westfalen (ca. 59 000 Haushalte bundesweit) auswertbare Informationen vor. Diese Haushalte wurden nach den Merkmalen (Haushaltstyp, soziale Stellung der Person mit dem höchsten Einkommen im Haushalt und Haushaltseinkommen) geschichtet und gemäß des Anteils dieser Gruppen am Mikrozensus vom April 2007 auf Haushaltsebene hochgerechnet (Hochrechnung nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes von Merz⁷⁾).

Diese Ergebnisse stehen stellvertretend für die ca. 8,4 Millionen Haushalte der Grundgesamtheit in Nordrhein-Westfalen.

Fehlerrechnungen

Nachstehend ist der Zusammenhang zwischen dem Näherungswert für den relativen Standardfehler des hochgerechneten Ergebnisses und der Zahl der erfassten Haushalte je Tabellenfeld ersichtlich. Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse wurde davon ausgegangen, dass bei relativen Standardfehlern von mehr als 20 % (weniger als 25 erfasste Haushalte) auf einen Nachweis verzichtet wird (Schrägstrich), bei relativen Standardfehlern zwischen 10 und 20 % durch Einklammern der Zahlen auf die möglichen erheblichen Fehler aufmerksam gemacht werden muss (in der Regel dann, wenn nur Angaben von 25 bis 100 Haushalten vorliegen).

Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Datenschutz

Die Angaben der Befragten werden von den Statistischen Ämtern der Länder anonymisiert, d. h. es wird unmöglich gemacht, einzelne Befragte zu identifizieren und ihnen ihre Angaben zuzuordnen – eine wichtige Voraussetzung für den Datenschutz. Die anonymisierten Informationen werden anschließend zu Ergebnissen verdichtet, aus denen keine Rückschlüsse auf Haushalte gezogen werden können. Alle, die ihre Angaben den amtlichen Statistikern anvertrauen, können sicher sein, dass ihre Angaben nur zu statistischen Zwecken verwendet werden. Außenstehende, wie Wissenschaftler oder Verwaltungsbehörden, erhalten nur anonymisierte Daten.

Ergebnisse

Einige ausgewählte Ergebnisse der EVS 2008 werden im Folgenden dargestellt. Der 1. Januar 2008 ist der Stichtag für alle vorliegenden Angaben. Demzufolge wird die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern zu Beginn des Vorjahres wiedergegeben.

Die Daten der EVS 2008 zeigen, in welchem Maße die Haushalte in NRW über bestimmte langlebige Gebrauchsgüter verfügen. Anhand der Verbreitung können Güter identifiziert werden, die zur Grundausstattung gehören. Dabei handelt es sich um Gebrauchsgüter, die in fast jedem Haushalt vorhanden sind: Kühlschrank (98,9 %), Fernsehgerät (96,1 %) und ein Telefon mit Festnetzanschluss oder Mobilfunkvertrag (99,0 %). Andere Gebrauchsgüter sind zwar ebenfalls weit verbreitet, jedoch gibt es hinreichend große Gruppen, die nicht über sie verfügen. Es handelt sich z. B. um PKW (77,2 %), DVD-Player (72,3 %), Zugang zum Internet (68,2 %), Mikrowellengeräte für die Küche (74,6 %) und Geschirrspülmaschinen (64,5 %).

Eine dritte Gruppe stellen diejenigen Gebrauchsgüter dar, die in nicht einmal der Hälfte aller Haushalte vorhanden sind. Beispiele dafür sind MP3-Player (39,5 %), Navigationsgeräte (24,5 %), Spielkonsolen (20,6 %) oder Hometrainer bzw. andere Sportgeräte für zu Hause (z. B. Ergometer: 27,4 %). Es handelt sich überwiegend um Unterhaltungselektronik bzw. Telekommunikationsinfrastruktur. Von der Nutzung dieser Möglichkeiten ist demzufolge noch ein Großteil der Haushalte ausgeschlossen. Allerdings gibt es gerade in den letzten Jahren bei Gebrauchsgütern der Heimelektronik eine rasante Veränderung. Ihre Verbreitung hat in kürzester Zeit deutlich zugenommen, wie im folgenden Abschnitt dargestellt wird.

Entwicklungen der Ausstattung

Seit der letzten EVS – sie fand im Jahr 2003 statt – hat sich die Ausstattung der Haushalte zum Teil

⁷⁾ Merz, Joachim (1983): Die konsistente Hochrechnung von Mikrodaten nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlusts. In: Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 67, S. 342 – 366.

deutlich verändert. Einige interessante und auffällige Trends werden hier dargestellt; die gesamte Entwicklung kann aus den Tabellen 1 – 3 entnommen werden.

Der Anteil der Haushalte mit PKW hat sich leicht erhöht. Er lag in der EVS 2003 bei 75,4 % und Anfang 2008 bei 77,2 %. Das heißt, drei von vier Haushalten haben mindestens ein Auto. Allerdings ging der Anteil der Haushalte mit fabrikneu gekauften Fahrzeugen weiter zurück (von 37,9 % 1998 über 35,3 % im Jahr 2003 auf 33,7 % in der aktuellen EVS); hingegen kauften mehr Haushalte ein Auto, welches bereits Vorbesitzer hatte (1998: 42,2 %; 2003: 45,2 %, 2008: 48,1 %).

Hinsichtlich der Ausstattung mit Unterhaltungselektronik haben sich seit der letzten EVS die folgenden Veränderungen ergeben. Deutlich gestiegen ist der Anteil der Haushalte, in denen es einen DVD-Player gibt (2008: 72,3 %, 2003: 32,0 %). Bereits mehr als jeder dritte Haushalt verfügt über eine Satellitenempfangsanlage (2008: 41,9 %, 2003: 37,1 %).

Rasante Veränderungen hat es bei der Ausstattung mit Geräten der Informations- und Telekommunikationstechnik gegeben: Mehr als zwei Drittel aller Haushalte hat einen Internetzugang (68,2 %). Vor fünf Jahren lag dieser Anteil noch bei weniger als der Hälfte (47,1 %). Heute besitzen schon fast 80 % der Haushalte einen PC (77,7 %); bei der letzten EVS waren es erst 61,6 %. Deutlich stärker verbreitet als zum Vergleichszeitpunkt ist auch der Besitz von ISDN-Anschlüssen: War es im Jahr 2003 ein Viertel der Haushalte (24,9 %), die diese technische Möglichkeit nutzen konnten, so waren es Anfang 2008 bereits 37,7 %.

Eine besonders interessante Entwicklung gibt es bei den Telefonanschlüssen: Im Jahr 2008 gab es nahezu genau so viele Haushalte mit Mobilfunkanschluss (89,3 %) wie mit einem Festnetzanschluss (90,3 %). Der Anteil an Festnetzbesitzern ist demzufolge zurückgegangen (2003: 94,4 %), der der Mobilfunkbesitzer noch einmal deutlich gestiegen (2003: 76,3 %). Da in 99,0 % der Haushalte irgendein Telefonvertrag besteht, ist das ein deutlicher Hinweis darauf, dass es Haushalte gibt, die nur einen Mobilfunkanschluss besitzen und nicht mehr über das Festnetz erreichbar sind; Mobiltelefone sind nicht länger nur ergänzende Güter.

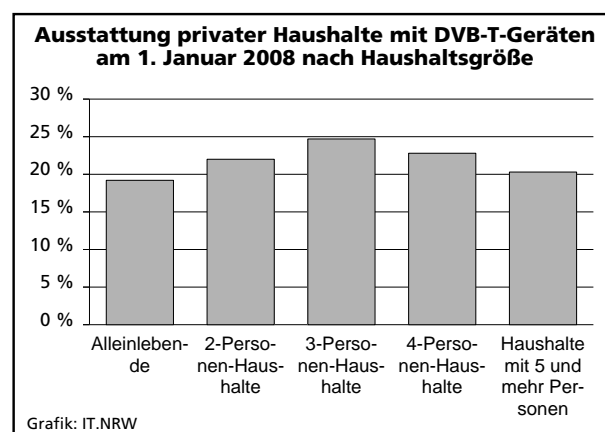
Die zunehmende Technisierung der Haushalte wurde schon 2003 konstatiert. Die Verfügbarkeit diverser elektrischer „Haushaltshilfen“ ist noch weiter gestiegen, z. B. die von Geschirrspülmaschinen (+7,4 Prozentpunkte auf 64,5 % 2008), Mikrowellengeräten (+6,8 Prozentpunkte auf 74,6 %) oder Wäschetrocknern (+4,3 Prozentpunkte auf 46,5 %).

Ergebnisse nach ausgewählten Strukturmerkmalen des Haushalts

Haushaltsgröße

Differenziert man die Haushalte nach ihrer Größe, dann fällt zunächst auf, dass die ca. 3,1 Millionen Ein-Personen-Haushalte die meisten Gebrauchsgüter seltener besitzen, als es im Durchschnitt aller Haushalte der Fall ist. Hiervon gibt es eine Ausnahme: Alleinlebende verfügen häufiger als alle anderen Haushalte über einen Kabelanschluss in ihrer Wohnung (vgl. Tabellen 1 und 4).

Relativ gering sind die Ausstattungsunterschiede bei den „klassischen“ Empfangs- und Wiedergabegeräten von Bild und Ton ausgeprägt. Nahezu jeder Haushalt, seien es die Alleinlebenden (92,5 %) oder fünfköpfige Familien (96,7 %), besitzt ein Fernsehgerät. Charakteristisch sind die Unterschiede in der Besitzhäufigkeit von DVB-T-Geräten (das sind Geräte zum Empfang von Digitalfernsehen): Jeder fünfte Alleinlebende verfügt über einen DVB-T-Empfänger, der Anteil steigt auf ca. jeden vierten Haushalt bei dreiköpfigen Haushalten und geht dann wieder auf jeden fünften Haushalt mit fünf und mehr Personen zurück.



Bei den elektrischen Haushaltsgeräten gibt es eher geringe Ausstattungsunterschiede; ein Kühlschrank (Ein-Personen-Haushalte: 98,0 %; alle anderen: mehr als 99,0 %) steht in fast jedem Haushalt. Nicht zu vergessen ist das Telefon, über das mehr als 98 % aller Haushalte verfügen. Allerdings gibt es unter den Alleinlebenden besonders viele, die nur über einen Mobilfunkvertrag, jedoch nicht über einen Festnetzanschluss verfügen (15,1 % aller Alleinlebenden, Haushalte in NRW insgesamt: 8,7 %).

Mehrpersonen-Haushalte können sich aufgrund der meist größeren Kaufkraft mehr Gebrauchsgüter leisten (Unterhaltungselektronik wie DVD- oder MP3-Player, Spielkonsolen sowie Personalcomputer). Andererseits lohnt sich die Anschaffung bestimmter Geräte häufig auch erst ab einer bestimmten Haushaltsgröße, da sie sonst nicht ausgelastet werden können (z. B. Gefriertruhe, Geschirrspülmaschine, Wäschetrockner). Darüber hinaus gibt es für Ein-Personen-

Haushalte geringere Anreize Gebrauchsgüter zu erwerben, die parallel von mehreren Personen genutzt werden können, wie z. B. eine ISDN-Anlage.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbezieher

Deutliche Unterschiede in der Ausstattung sind auch erkennbar, wenn die Haushalte nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher, also der Person mit dem größten Beitrag zum Haushaltseinkommen, unterschieden werden. Die Haushalte von Nichterwerbstätigen (also von Rentnern, Pensionären, aber auch Arbeitslosen und Studierenden) besitzen seltener langlebige Gebrauchsgüter als die Haushalte mit einem erwerbstätigen Haupteinkommensbezieher.

Ähnlich wie bei der Analyse nach der Haushaltsgröße kann auch hier festgestellt werden, dass Fernseher, Festnetzanschluss und Kühlschrank ohne deutliche Unterschiede nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher vorhanden waren. Die Haushalte von Selbstständigen und Beamtinnen bzw. Beamten besaßen viele Gebrauchsgüter häufiger als andere Haushalte. Beamtenhaushalte waren dabei hinsichtlich der Ausstattung mit Unterhaltungselektronik führend, mit Ausnahme der Spielkonsolen, die in Arbeiterhaushalten mit Abstand am häufigsten vorhanden sind. Allerdings gab es geschäftlich nutzbare Güter wie Personalcomputer, ISDN-Anschlüsse und Navigationsgeräte am häufigsten in den Haushalten von Selbstständigen.

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen

Der laufende Lebensunterhalt des Haushalts wird aus dem Haushaltsnettoeinkommen bestritten. Deshalb ist zu erwarten, dass Haushalte um so eher in die Anschaffung langlebiger Gebrauchsgüter investieren können, je höher ihr Einkommen ist. An den Daten der EVS 2008 kann man diesen Effekt durchgängig beobachten. Für die Tabelle wurden die Haushalte in acht Einkommensgruppen eingeteilt: unter 900 EUR, 900 bis unter 1 300 EUR, 1 300 bis unter 1 500 EUR, 1 500 bis unter 2 000 EUR, 2 000 bis unter 2 600 EUR, 2 600 bis unter 3 600 EUR, 3 600 bis unter 5 000 EUR und 5 000 bis unter 18 000 EUR. Hinsichtlich aller Ausstattungsmerkmale ist der Anteil der besitzenden Haushalte größer, je höher das Einkommen ist.

Dabei unterscheiden sich die Gebrauchsgüter danach, wie stark ihre Verbreitung vom Einkommen abhängt. Einen Kühlschrank (96,7 %), ein Fernsehgerät (88,8 %) oder ein Mobiltelefon (76,9 %) haben die Haushalte in der niedrigsten Einkommensgruppe nur etwas seltener, als es insgesamt der Fall ist.

Bei vielen anderen Gebrauchsgütern ist jedoch eine deutliche Abhängigkeit vom Haushaltsnettoeinkommen gegeben: seien es etwa PKW (niedrigste Einkommensgruppe: 27,7 %, höchste: 98,8 %) oder der Besitz von DVD-Playern (niedrigste Einkommensgruppe: 52,3 %, höchste: 88,1 %).

Tabellenteil

1. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Lfd. Nr.	Merkmal	insgesamt		davon	
		1			
		2003	2008	2003	2008
					1 000
1	Haushalte insgesamt	8 301	8 431	2 992	3 123
	darunter verfügten über				
					Ausstattung
	Fahrzeuge				
2	Personenkraftwagen	75,4	77,2	52,7	57,6
	darunter				
3	fabrikneu gekauft	35,3	33,7	23,4	24,0
4	gebraucht gekauft	45,2	48,1	28,2	32,0
5	Kraftrad	11,4	12,0	5,6	5,5
6	Fahrrad	78,2	79,1	60,8	66,4
	Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabe- geräte von Bild und Ton				
7	Fernsehgerät	96,4	96,1	93,2	92,5
8	darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	.	16,8	.	9,7
9	Satellitenempfangsanlage	37,1	41,9	27,1	28,7
10	Kabelanschluss	53,1	45,1	55,7	49,9
11	DVB-T-Gerät	.	21,3	.	19,2
12	Pay-TV-Decoder	.	6,2	.	3,3
13	DVD-Player/Recorder	32,0	72,3	19,2	57,3
14	Camcorder/Videokamera	24,5	20,0	11,4	8,2
15	Fotoapparat	84,9	85,4	71,5	72,9
16	MP3-Player	.	39,5	.	23,4
17	CD-Player/Recorder	73,5	80,9	62,2	73,9
18	Spielkonsole	.	20,6	.	7,4
	PC und Nachrichtenübermittlung				
19	Personalcomputer	61,6	77,7	39,1	63,2
20	PC stationär	58,8	65,3	39,1	47,2
21	PC mobil	10,9	35,4	7,4	26,3
22	Internetzugang, -anschluss	47,1	68,2	30,6	49,9
23	ISDN-Anschluss	24,9	37,7	13,1	23,7
24	Telefon	99,1	99,0	97,9	98,2
25	Telefon stationär (auch schnurlos)	94,4	90,3	90,8	83,1
26	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	76,3	89,3	59,9	81,4
27	Anrufbeantworter stationär	46,7	49,9	42,2	46,3
28	Navigationssystem	.	24,5	.	11,2
	elektrische Haushaltsgeräte				
29	Kühlschrank	99,1	98,9	97,9	98,0
30	Gefrierschrank, Gefriertruhe	71,0	54,6	51,9	33,9
31	Geschirrspülmaschine	57,1	64,5	30,0	40,1
32	Mikrowellengerät	67,8	74,6	53,3	63,3
33	Wäschetrockner	42,2	46,5	23,4	26,7
34	Sportgerät (Hometrainer)	26,1	27,4	15,7	16,4

1) bezogen auf die Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

am 1. Januar 2003 und 2008 nach Haushaltsgröße

Haushalte								Lfd. Nr.
mit ... Person(en)								
2		3		4		5 und mehr		
2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	
2 904	2 924	1 189	1 133	896	909	321	342	1
in % ¹⁾								
85,2	84,9	88,9	91,0	94,7	95,9	93,4	95,1	2
45,1	41,6	38,4	37,4	39,1	38,7	35,4	29,9	3
45,8	48,0	61,9	67,8	69,2	68,6	70,9	77,0	4
9,6	10,2	18,7	21,8	22,7	23,4	23,4	24,7	5
83,2	82,0	92,1	90,8	95,9	93,4	96,4	94,9	6
98,1	97,8	98,8	98,5	98,6	99,3	94,9	96,7	7
.	19,5	.	24,2	.	22,7	.	17,8	8
38,7	44,3	43,9	51,6	50,5	59,5	53,0	62,6	9
54,5	46,2	52,6	42,1	45,5	34,6	38,5	28,3	10
.	22,0	.	24,7	.	22,8	.	20,3	11
.	6,7	.	10,4	.	8,6	.	6,8	12
29,7	73,0	51,6	89,7	50,1	94,1	49,4	89,2	13
23,3	19,5	41,6	33,8	42,6	38,9	42,6	36,5	14
90,4	90,7	94,6	95,1	96,0	96,1	93,6	95,0	15
.	31,7	.	66,2	.	72,3	.	78,3	16
76,1	80,8	84,5	88,8	85,2	92,1	82,8	89,7	17
.	13,0	.	41,0	.	52,4	.	53,5	18
56,5	77,8	83,7	96,2	89,1	96,6	88,2	96,7	19
56,5	65,9	83,7	86,1	89,1	89,2	88,2	92,7	20
11,5	33,2	14,1	49,0	15,2	50,3	14,9	51,5	21
44,7	68,8	68,8	89,9	72,8	93,5	69,8	89,9	22
23,9	37,7	36,6	54,0	44,0	57,8	46,5	58,6	23
99,6	99,4	99,8	99,5	99,7	99,7	100,0	100,0	24
96,4	94,5	95,9	94,5	97,9	94,5	98,0	95,7	25
80,0	90,7	93,0	97,4	92,1	98,5	91,0	97,8	26
47,7	51,6	53,2	52,3	52,7	55,0	38,0	47,5	27
.	28,5	.	36,7	.	37,5	.	37,6	28
99,7	99,4	99,9	99,5	99,7	99,5	99,5	99,6	29
78,4	62,6	83,8	68,9	87,6	72,8	88,7	80,5	30
63,4	71,7	78,9	84,2	86,4	90,5	89,5	92,6	31
70,8	77,1	81,8	86,2	83,1	87,0	81,0	86,2	32
45,7	50,9	58,0	62,9	63,7	70,2	67,4	72,6	33
30,8	32,4	31,7	35,4	35,6	35,8	32,8	35,7	34

2. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2003

Lfd. Nr.	Merkmal	davon Haushalte, deren							
		insgesamt		Selbstständige/r ¹⁾		Beamtin/Beamter		Angestellte/r	
		2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
									1 000
1	Haushalte insgesamt	8 301	8 431	519	573	369	371	2 394	2 479
	darunter verfügten über								Ausstattung
	Fahrzeuge								
2	Personenkraftwagen	75,4	77,2	93,5	88,9	94,2	91,2	87,1	85,5
	darunter								
3	fabrikneu gekauft	35,3	33,7	47,5	39,5	47,2	42,4	38,2	34,2
4	gebraucht gekauft	45,2	48,1	54,1	54,8	60,9	59,8	56,3	56,7
5	Kraftrad	11,4	12,0	13,9	13,3	15,9	14,3	14,5	13,6
6	Fahrrad	78,2	79,1	91,1	88,2	93,6	89,6	88,8	85,2
	Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabe- geräte von Bild und Ton								
7	Fernsehgerät	96,4	96,1	93,4	92,0	97,1	96,1	96,0	95,5
8	darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	.	16,8	.	22,1	.	20,8	.	18,8
9	Satellitenempfangsanlage	37,1	41,9	38,7	48,4	37,9	42,2	38,3	41,0
10	Kabelanschluss	53,1	45,1	47,5	36,5	54,5	44,8	53,3	45,1
11	DVB-T-Gerät	.	21,3	.	23,9	.	28,0	.	23,7
12	Pay-TV-Decoder	.	6,2	.	(8,5)	.	(7,7)	.	7,5
13	DVD-Player/Recorder	32,0	72,3	43,3	79,7	44,7	97,6	42,4	83,5
14	Camcorder/Videokamera	24,5	20,0	36,2	28,9	31,9	23,2	28,1	21,0
15	Fotoapparat	84,9	85,4	92,7	94,2	93,6	93,7	90,2	90,5
16	MP3-Player	.	39,5	.	49,9	.	59,6	.	55,5
17	CD-Player/Recorder	73,5	80,9	84,4	90,0	85,1	91,7	84,7	89,3
18	Spielkonsole	.	20,6	.	23,0	.	25,7	.	25,6
	PC und Nachrichtenübermittlung								
19	Personalcomputer	61,6	77,7	85,1	94,3	88,3	95,5	83,4	91,2
20	PC stationär	58,8	65,3	79,4	79,7	84,7	78,1	78,8	73,3
21	PC mobil	10,9	35,4	31,7	62,2	19,7	56,3	17,4	49,1
22	Internetzugang, -anschluss	47,6	68,2	72,7	88,6	75,8	89,4	68,5	82,9
23	ISDN-Anschluss	24,9	37,7	61,2	66,7	42,4	49,2	34,0	46,2
24	Telefon	99,1	99,0	99,5	99,3	99,9	99,9	99,8	99,4
25	Telefon stationär (auch schnurlos)	94,5	90,3	97,1	94,8	98,1	94,0	97,1	90,5
26	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	76,3	89,3	89,5	95,1	92,1	97,2	89,9	95,5
27	Anrufbeantworter stationär	46,7	49,9	68,8	64,0	61,8	58,1	60,2	55,4
28	Navigationssystem	.	24,5	.	45,8	.	32,2	.	29,9
	elektrische Haushaltsgeräte								
29	Kühlschrank	99,1	98,9	99,5	98,6	99,2	98,6	99,4	99,3
30	Gefrierschrank, Gefriertruhe	71,0	54,6	71,7	58,3	79,1	56,1	71,1	50,3
31	Geschirrspülmaschine	57,1	64,5	73,3	80,3	77,5	79,6	67,7	70,3
32	Mikrowellengerät	67,8	74,6	70,4	70,1	76,1	77,2	72,7	76,8
33	Wäschetrockner	42,2	46,5	55,8	57,2	55,1	55,2	48,2	48,9
34	Sportgerät (Hometrainer)	26,1	27,4	31,8	34,2	38,6	33,7	28,0	27,8

1) Gewerbetreibende/r, freiberuflich Tätige/r und Landwirt/-in – 2) einschl. Student/-in – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

und 2008 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Haushalte										Lfd. Nr.
Haupteinkommensbezieher/-in ... ist										
Arbeiter/-in		Arbeitslose/r		Nichterwerbstätige/r ²⁾						
				zusammen		darunter				
2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	
1 466	1 475	417	742	3 136	2 791	2 446	2 164	356	376	1
in % ³⁾										
83,8	89,1	44,8	41,8	61,4	68,6	62,1	69,2	81,6	88,4	2
27,2	31,4	13,5	(8,9)	36,3	38,9	37,5	40,1	53,5	52,9	3
62,6	67,3	32,3	33,1	27,1	31,5	26,4	30,6	32,2	40,2	4
21,6	25,9	(8,4)	(5,2)	3,8	4,6	3,6	4,4	(3,5)	(4,5)	5
86,0	87,2	74,2	72,8	63,2	67,9	59,8	66,3	77,7	77,5	6
96,8	98,3	96,8	95,1	96,8	96,5	97,8	97,5	97,8	97,9	7
.	20,8	.	(8,0)	.	13,6	.	13,3	.	20,2	8
44,1	52,7	34,0	30,7	32,9	38,5	34,2	39,3	32,4	40,5	9
49,7	41,0	52,9	50,0	55,3	47,7	54,2	48,0	60,1	50,0	10
.	20,2	.	21,8	.	18,3	.	17,7	.	18,6	11
.	(8,9)	.	/	.	3,4	.	3,4	.	(4,5)	12
47,5	88,8	30,6	70,3	13,8	50,8	11,3	46,7	16,1	63,4	13
32,8	29,3	17,5	(15,9)	15,9	13,0	15,3	12,5	21,6	18,7	14
87,2	89,2	70,7	70,7	79,4	80,0	78,3	79,7	88,2	88,4	15
.	55,7	.	31,8	.	14,1	.	9,8	.	19,0	16
80,9	86,2	71,3	74,9	58,7	69,0	55,3	67,1	71,0	79,6	17
.	40,3	.	19,8	.	4,7	.	(3,1)	.	(5,9)	18
71,4	91,5	60,6	71,8	33,5	54,1	27,3	48,5	46,7	73,3	19
69,6	81,9	58,9	61,7	32,1	45,7	26,4	41,2	44,0	63,3	20
(4,8)	35,2	(7,1)	22,0	4,9	18,5	3,5	15,0	(9,5)	28,6	21
53,0	82,8	38,6	56,9	21,4	43,3	16,3	38,2	31,4	62,6	22
24,9	42,2	17,3	27,2	10,8	23,1	8,7	20,2	18,1	36,5	23
99,0	99,4	97,9	96,8	98,5	98,9	98,6	98,8	99,4	99,7	24
90,1	90,7	80,9	75,9	95,6	92,5	96,6	93,9	98,5	98,6	25
88,9	97,0	77,5	88,1	56,0	77,8	52,2	74,8	67,8	87,8	26
44,7	45,9	42,6	37,8	32,3	46,4	29,8	46,6	21,7	57,6	27
.	30,2	.	(7,9)	.	15,8	.	14,8	.	27,4	28
98,7	98,5	98,5	98,0	98,9	99,1	99,4	99,2	98,7	99,1	29
73,0	62,9	51,1	37,2	71,6	57,8	73,5	59,0	84,9	70,7	30
62,4	73,6	41,4	42,5	43,5	55,3	42,2	54,5	61,2	76,0	31
77,8	85,6	63,6	71,1	58,6	68,4	57,6	68,2	61,9	73,6	32
42,9	54,5	30,0	29,5	35,1	41,4	35,2	41,0	45,1	56,3	33
26,5	30,6	18,3	(14,6)	23,2	26,4	23,4	26,0	33,2	38,1	34

3. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2003

Lfd. Nr.	Merkmal	darunter mit einem monatlichem							
		insgesamt		unter 900		900 – 1 300		1 300 – 1 500	
		2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
									1 000
1	Haushalte insgesamt	8 301	8 431	1 167	1 057	1 363	1 387	788	707
	darunter verfügten über								
									Ausstattung
	Fahrzeuge								
2	Personenkraftwagen	75,4	77,2	30,3	27,7	54,6	59,1	72,9	73,4
	darunter								
3	fabrikneu gekauft	35,3	33,7	(9,7)	(5,8)	20,5	22,1	35,2	30,4
4	gebraucht gekauft	45,2	48,1	20,4	22,0	33,8	36,5	39,2	42,0
5	Kraftrad	11,4	12,0	(3,6)	/	(6,8)	(7,0)	(6,9)	(9,7)
6	Fahrrad	78,2	79,1	57,2	61,5	63,7	68,5	74,8	72,9
	Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabe- geräte von Bild und Ton								
7	Fernsehgerät	96,4	96,1	91,3	88,8	95,9	95,6	96,8	96,8
8	darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	.	16,8	.	(5,2)	.	(8,6)	.	(10,7)
9	Satellitenempfangsanlage	37,1	41,9	25,6	25,3	33,1	35,3	30,5	36,3
10	Kabelanschluss	53,1	45,1	52,5	45,5	54,0	48,6	57,7	51,6
11	DVB-T-Gerät	.	21,3	.	19,9	.	18,5	.	18,6
12	Pay-TV-Decoder	.	6,2	.	/	.	/	.	(5,9)
13	DVD-Player/Recorder	32,0	72,3	17,4	52,3	19,4	62,2	26,5	64,8
14	Camcorder/Videokamera	24,5	20,0	(9,6)	(6,5)	12,7	11,9	20,3	(13,2)
15	Fotoapparat	84,9	85,4	62,0	60,6	75,9	75,5	83,5	85,3
16	MP3-Player	.	39,5	.	21,6	.	26,5	.	32,0
17	CD-Player/Recorder	73,5	80,9	61,3	65,1	61,3	74,2	69,7	77,4
18	Spielkonsole	.	20,6	.	(7,6)	.	16,1	.	(14,6)
	PC und Nachrichtenübermittlung								
19	Personalcomputer	61,6	77,7	38,5	56,6	39,8	63,1	48,7	67,3
20	PC stationär	58,8	65,3	36,8	45,0	37,9	51,2	45,8	54,5
21	PC mobil	10,9	35,4	(4,8)	20,2	(4,4)	22,4	(6,3)	25,9
22	Internetzugang, -anschluss	47,1	68,2	24,3	38,6	27,1	51,2	35,5	59,0
23	ISDN-Anschluss	24,9	37,7	(9,4)	19,8	10,8	22,8	15,7	26,1
24	Telefon	99,1	99,0	96,8	96,2	98,3	99,1	99,5	98,8
25	Telefon stationär (auch schnurlos)	94,5	90,3	83,3	68,0	92,0	89,0	94,1	90,1
26	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	76,3	89,3	55,5	76,9	61,0	82,6	70,2	83,3
27	Anrufbeantworter stationär	46,7	49,9	30,8	31,5	38,1	46,4	43,6	46,0
28	Navigationssystem	.	24,5	.	(5,0)	.	(8,3)	.	(13,3)
	elektrische Haushaltsgeräte								
29	Kühlschrank	99,1	98,9	96,9	96,7	98,9	98,5	99,1	99,1
30	Gefrierschrank, Gefriertruhe	71,0	54,6	41,9	26,7	61,0	41,8	68,5	46,5
31	Geschirrspülmaschine	57,1	64,5	20,8	22,1	35,5	48,7	41,4	49,3
32	Mikrowellengerät	67,8	74,6	51,3	61,4	60,8	67,5	65,2	71,4
33	Wäschetrockner	42,2	46,5	17,9	18,6	33,4	31,6	33,4	33,9
34	Sportgerät (Hometrainer)	26,1	27,4	(11,4)	(10,5)	17,4	17,6	21,1	21,7

1) bezogen auf die Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

und 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Haushalte										Lfd. Nr.
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
1 500 – 2 000		2 000 – 2 600		2 600 – 3 600		3 600 – 5 000		5 000 – 18 000		
2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	
1 482	1 495	1 365	1 368	1 198	1 335	575	677	336	372	1
in % ¹⁾										
83,8	83,5	93,4	92,4	96,0	97,2	97,9	98,5	98,1	98,8	2
36,8	35,0	41,2	41,4	50,2	44,5	57,1	50,7	62,8	59,9	3
48,5	48,3	58,8	57,8	56,6	63,5	58,6	63,0	56,3	57,0	4
12,5	9,9	15,8	15,9	17,6	18,2	16,5	20,1	14,5	16,6	5
79,9	79,2	88,8	87,0	91,8	89,8	93,3	91,5	92,5	89,9	6
97,4	96,5	97,7	97,9	97,7	97,9	98,1	98,4	98,2	97,8	7
.	14,6	.	22,2	.	24,1	.	27,1	.	35,6	8
39,1	39,2	43,1	49,6	43,8	52,1	41,2	49,8	43,5	52,1	9
52,5	47,2	51,5	41,3	51,9	41,4	54,3	43,6	54,7	41,7	10
.	19,2	.	22,6	.	23,3	.	25,8	.	28,8	11
.	(6,0)	.	6,7	.	9,8	.	10,5	.	(11,3)	12
31,3	70,6	40,4	79,9	44,6	84,7	46,8	87,8	47,7	88,1	13
24,0	15,5	31,9	27,3	36,0	30,2	35,7	32,2	45,7	33,7	14
88,6	86,9	93,0	93,4	95,1	95,8	96,7	98,0	97,4	98,1	15
.	34,5	.	44,5	.	54,5	.	60,7	.	63,9	16
75,3	79,4	80,8	85,4	83,8	90,0	87,3	92,8	89,8	93,3	17
.	16,6	.	27,9	.	30,6	.	28,1	.	26,3	18
58,2	75,3	74,5	85,7	84,4	93,8	90,6	96,2	91,5	97,5	19
55,4	61,3	71,2	73,2	81,4	82,4	87,0	83,9	86,3	85,7	20
7,3	29,9	12,0	37,9	16,3	47,4	24,0	59,8	39,7	70,4	21
42,1	66,0	58,5	77,9	68,3	87,4	77,6	91,1	81,4	93,7	22
19,2	31,2	28,5	40,8	39,4	54,3	52,2	62,7	67,1	73,0	23
99,4	99,2	99,8	99,6	99,9	99,8	99,9	99,8	99,9	99,7	24
95,7	92,3	98,2	94,9	99,0	97,0	99,4	97,5	99,3	97,0	25
78,6	89,7	87,0	94,9	90,3	96,6	91,9	97,6	95,7	97,6	26
47,3	49,6	51,2	54,2	56,6	55,5	60,1	63,0	65,4	66,2	27
.	19,2	.	30,7	.	38,9	.	49,6	.	62,3	28
99,5	99,3	99,7	99,6	99,7	99,5	99,6	99,2	99,8	99,3	29
73,2	54,8	82,5	63,8	84,9	70,1	85,6	71,9	87,5	72,8	30
59,4	63,7	72,9	77,8	81,5	87,5	88,3	90,7	91,2	95,7	31
67,9	74,7	76,0	80,0	75,9	83,6	79,2	81,7	77,6	78,8	32
39,2	43,9	52,6	55,8	59,8	64,7	65,6	68,6	71,3	75,3	33
26,2	25,0	31,7	31,3	35,6	38,5	38,9	42,2	45,5	48,6	34

4. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008 nach Haushaltsgröße

1 000

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt	8 431	3 123	2 924	1 133	909	342
darunter verfügten über						
Fahrzeuge						
Personenkraftwagen	6 508	1 798	2 482	1 031	872	325
darunter						
fabrikneu gekauft	2 845	750	1 217	423	352	102
gebraucht gekauft	4 059	1 000	1 403	768	624	263
Kraftrad	1 014	172	299	247	212	85
Fahrrad	6 672	2 073	2 397	1 028	849	325
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton						
Fernsehgerät	8 100	2 891	2 860	1 116	903	331
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	1 415	303	570	275	206	61
Satellitenempfangsanlage	3 532	897	1 296	584	541	214
Kabelanschluss	3 799	1 560	1 350	477	315	97
DVB-T-Gerät	1 799	598	644	280	207	69
Pay-TV-Decoder	520	104	197	118	78	(23)
DVD-Player/Recorder	6 099	1 790	2 133	1 016	855	305
Camcorder/Videokamera	1 686	256	569	383	353	125
Fotoapparat	7 204	2 276	2 652	1 078	873	325
MP3-Player	3 333	732	926	749	657	268
CD-Player/Recorder	6 823	2 309	2 363	1 006	838	307
Spielkonsole	1 735	230	381	464	477	183
PC und Nachrichtenübermittlung						
Personalcomputer	6 547	1 974	2 275	1 090	878	331
PC stationär	5 504	1 474	1 927	975	811	317
PC mobil	2 981	821	971	555	458	176
Internetzugang, -anschluss	5 747	1 558	2 012	1 019	850	307
ISDN-Anschluss	3 180	740	1 103	611	526	200
Telefon	8 348	3 067	2 905	1 128	906	342
Telefon stationär (auch schnurlos)	7 618	2 596	2 765	1 071	859	327
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	7 530	2 544	2 653	1 103	895	334
Anrufbeantworter stationär	4 209	1 445	1 510	592	500	163
Navigationssystem	2 069	350	834	415	341	128
elektrische Haushaltsgeräte						
Kühlschrank	8 339	3 060	2 907	1 127	905	340
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 607	1 060	1 829	780	662	275
Geschirrspülmaschine	5 442	1 253	2 097	954	822	317
Mikrowellengerät	6 291	1 976	2 254	976	791	295
Wäschetrockner	3 921	833	1 489	712	639	248
Sportgerät (Hometrainer)	2 307	512	947	401	325	122

**5. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**

1 000

Merkmal	Haushalte									
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist							Nichterwerbstätige/r ²⁾	
		Selbst- ständige/r ¹⁾	Beamtin/ Beamter	Ange- stellte/r	Arbei- ter/-in	Arbeits- lose/r	zu- sammen	darunter		
								Rentner/ -in	Pensio- när/-in	
Haushalte insgesamt	8 431	573	371	2 479	1 475	742	2 791	2 164	376	
darunter verfügten über										
Fahrzeuge										
Personenkraftwagen	6 508	510	338	2 120	1 315	310	1 916	1 497	332	
darunter										
fabrikneu gekauft	2 845	226	157	847	463	(66)	1 085	867	199	
gebraucht gekauft	4 059	315	222	1 405	993	246	878	662	151	
Kraftrad	346	88	(12)	165	(43)	/	(32)	(22)	/	
Fahrrad	6 672	506	332	2 112	1 286	540	1 895	1 435	291	
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton										
Fernsehgerät	8 100	527	356	2 367	1 451	706	2 693	2 110	368	
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	1 415	127	77	467	306	(60)	379	289	76	
Satellitenempfangsanlage	3 532	277	157	1 018	778	228	1 075	850	152	
Kabelanschluss	3 799	209	166	1 117	605	371	1 331	1 039	188	
DVB-T-Gerät	1 799	137	104	587	298	161	511	383	70	
Pay-TV-Decoder	520	(49)	(29)	186	(132)	/	95	74	(17)	
DVD-Player/Recorder	6 099	457	324	2 069	1 311	521	1 418	1 011	238	
Camcorder/Videokamera	1 686	166	86	521	433	(118)	363	271	70	
Fotoapparat	7 204	540	347	2 243	1 316	525	2 233	1 725	332	
MP3-Player	3 333	286	221	1 375	822	236	393	211	71	
CD-Player/Recorder	6 823	516	340	2 213	1 272	555	1 926	1 452	299	
Spielkonsole	1 735	132	95	635	595	147	132	(67)	(22)	
PC und Nachrichtenübermittlung										
Personalcomputer	6 547	541	354	2 260	1 349	533	1 510	1 049	275	
PC stationär	5 504	457	289	1 816	1 209	457	1 275	892	238	
PC mobil	2 981	357	209	1 217	520	163	516	325	107	
Internetzugang, -anschluss	5 747	508	331	2 054	1 222	422	1 209	826	235	
ISDN-Anschluss	3 180	382	182	1 146	623	202	645	438	137	
Telefon	8 348	569	370	2 463	1 467	718	2 761	2 138	374	
Telefon stationär (auch schnurlos)	7 618	543	348	2 243	1 338	563	2 581	2 032	370	
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	7 530	546	360	2 368	1 431	653	2 172	1 619	330	
Anrufbeantworter stationär	4 209	367	216	1 374	677	280	1 295	1 008	216	
Navigationssystem	2 069	263	119	741	446	(59)	441	321	103	
elektrische Haushaltsgeräte										
Kühlschrank	8 339	566	366	2 462	1 453	727	2 766	2 147	372	
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 607	335	208	1 246	928	276	1 614	1 276	266	
Geschirrspülmaschine	5 442	460	295	1 743	1 086	315	1 542	1 180	285	
Mikrowellengerät	6 291	402	286	1 903	1 263	528	1 910	1 476	276	
Wäschetrockner	3 921	328	205	1 211	804	219	1 154	888	211	
Sportgerät (Hometrainer)	2 307	196	125	690	451	(109)	738	563	143	

1) Gewerbetreibende/r, freiberuflich Tätige/r und Landwirt/-in – 2) einschl. Student/-in

**6. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)**

1 000

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	darunter mit einem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt	8 431	1 057	1 387	707	1 495	1 368	1 335	677	372
darunter verfügten über									
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	6 508	293	819	519	1 248	1 263	1 298	667	368
darunter									
fabrikneu gekauft	2 845	(61)	306	215	524	566	595	343	223
gebraucht gekauft	4 059	233	506	297	722	790	848	427	212
Kraftrad	346	/	/	/	(51)	(41)	69	70	69
Fahrrad	6 672	650	949	515	1 184	1 189	1 199	620	335
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton									
Fernsehgerät	8 100	939	1 326	685	1 442	1 339	1 308	666	364
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	1 415	(55)	(120)	(76)	219	303	322	183	133
Satellitenempfangsanlage	3 532	268	490	257	586	678	695	337	194
Kabelanschluss	3 799	481	674	365	706	565	553	295	155
DVB-T-Gerät	1 799	210	257	132	287	310	311	174	107
Pay-TV-Decoder	520	/	/	(41)	(89)	91	131	71	(42)
DVD-Player/Recorder	6 099	553	863	458	1 056	1 093	1 131	594	328
Camcorder/Videokamera	1 686	(69)	165	(93)	231	374	403	218	125
Fotoapparat	7 204	640	1 047	603	1 299	1 277	1 279	664	365
MP3-Player	3 333	229	367	226	515	609	728	411	238
CD-Player/Recorder	6 823	688	1 028	547	1 186	1 167	1 201	629	347
Spielkonsole	1 735	(80)	223	(104)	248	382	409	190	98
PC und Nachrichtenübermittlung									
Personalcomputer	6 547	599	875	476	1 126	1 172	1 253	651	363
PC stationär	5 504	476	710	385	916	1 001	1 100	568	319
PC mobil	2 981	214	311	183	446	518	632	405	262
Internetzugang, -anschluss	5 747	408	709	417	986	1 065	1 167	617	349
ISDN-Anschluss	3 180	209	317	185	467	558	726	425	272
Telefon	8 348	1 017	1 374	699	1 483	1 362	1 332	676	371
Telefon stationär (auch schnurlos)	7 618	719	1 234	637	1 380	1 298	1 295	660	361
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	7 530	813	1 145	589	1 341	1 298	1 289	661	363
Anrufbeantworter stationär	4 209	333	643	325	741	741	741	426	246
Navigationssystem	2 069	(52)	(115)	(94)	287	419	519	336	232
elektrische Haushaltsgeräte									
Kühlschrank	8 339	1 022	1 366	701	1 485	1 362	1 328	671	370
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 607	283	580	329	820	873	936	487	271
Geschirrspülmaschine	5 442	234	676	349	951	1 064	1 168	614	356
Mikrowellengerät	6 291	649	936	505	1 116	1 094	1 116	553	294
Wäschetrockner	3 921	196	439	240	657	762	863	464	281
Sportgerät (Hometrainer)	2 307	(111)	244	153	374	428	515	286	181

*) Selbsteinstufung der Haushalte am 1. Januar 2008 (ohne Haushalte von Landwirten)

**7. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008
nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

1 000

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte insgesamt	8 431	201	975	1 728	1 979	1 431	759	1 042	317
darunter verfügten über									
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	6 508	(102)	702	1 425	1 602	1 131	616	765	163
darunter									
fabrikneu gekauft	2 845	/	173	484	688	561	348	465	109
gebraucht gekauft	4 059	(91)	556	1 018	1 063	672	292	314	(54)
Kraftrad	346	/	(44)	105	106	65	/	/	/
Fahrrad	6 672	141	743	1 537	1 699	1 127	598	688	140
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton									
Fernsehgerät	8 100	171	912	1 651	1 902	1 395	745	1 017	306
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	1 415	/	153	281	372	276	129	144	(33)
Satellitenempfangsanlage	3 532	(53)	343	850	849	581	327	419	109
Kabelanschluss	3 799	(88)	458	658	862	720	351	504	157
DVB-T-Gerät	1 799	(45)	221	385	445	340	144	173	(46)
Pay-TV-Decoder	520	/	79	132	123	110	(44)	(22)	/
DVD-Player/Recorder	6 099	157	844	1 492	1 605	1 030	445	459	(68)
Camcorder/Videokamera	1 686	/	159	452	465	311	125	126	(24)
Fotoapparat	7 204	149	831	1 542	1 728	1 237	662	837	218
MP3-Player	3 333	134	578	962	1 067	408	90	82	/
CD-Player/Recorder	6 823	144	810	1 546	1 721	1 199	579	681	143
Spielkonsole	1 735	(55)	320	596	569	144	(25)	(24)	/
PC und Nachrichtenübermittlung									
Personalcomputer	6 547	182	895	1 595	1 723	1 137	469	482	(64)
PC stationär	5 504	122	667	1 350	1 505	985	401	418	(56)
PC mobil	2 981	(96)	500	742	837	500	160	131	(15)
Internetzugang, -anschluss	5 747	135	781	1 462	1 583	984	395	366	(40)
ISDN-Anschluss	3 180	(48)	356	814	933	571	229	206	(23)
Telefon	8 348	201	969	1 710	1 958	1 412	754	1 030	314
Telefon stationär (auch schnurlos)	7 618	127	779	1 551	1 817	1 315	717	1 001	312
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	7 530	195	948	1 658	1 838	1 316	642	772	161
Anrufbeantworter stationär	4 209	(50)	398	943	1 033	800	427	471	88
Navigationssystem	2 069	/	247	504	553	386	174	162	(17)
elektrische Haushaltsgeräte									
Kühlschrank	8 339	188	964	1 706	1 961	1 419	752	1 036	313
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 607	(39)	342	883	1 142	881	477	658	184
Geschirrspülmaschine	5 442	(64)	547	1 240	1 407	957	489	598	140
Mikrowellengerät	6 291	143	750	1 359	1 512	1 092	562	693	180
Wäschetrockner	3 921	(42)	318	901	988	762	377	428	106
Sportgerät (Hometrainer)	2 307	/	175	475	589	456	233	289	(70)

**8. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach Haushaltstyp**

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon							sonstige Haus- halte ⁴⁾
		Alleinlebende				Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare ²⁾		
		zu- sammen	davon		zu- sammen		ohne	mit	
	Männer	Frauen		Kind(ern) ³⁾					
1 000									
Haushalte insgesamt	8 431	3 123	1 280	1 844	263	3 824	2 500	1 324	1 221
darunter verfügten über									
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	6 508	1 798	729	1 069	163	3 461	2 211	1 250	1 085
darunter									
fabrikneu gekauft	2 845	750	270	480	(33)	1 589	1 127	462	473
gebraucht gekauft	4 059	1 000	438	562	123	2 133	1 221	913	802
Kraftrad	346	(62)	(31)	(32)	/	206	111	94	71
Fahrrad	6 672	2 073	900	1 173	232	3 254	2 039	1 214	1 114
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton									
Fernsehgerät	8 100	2 891	1 178	1 713	252	3 752	2 450	1 302	1 205
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	1 415	303	153	150	(21)	825	528	296	267
Satellitenempfangsanlage	3 532	897	403	494	91	1 904	1 133	772	640
Kabelanschluss	3 799	1 560	623	937	133	1 602	1 144	458	504
DVB-T-Gerät	1 799	598	274	324	(58)	854	574	281	288
Pay-TV-Decoder	520	104	(81)	/	/	294	185	110	112
DVD-Player/Recorder	6 099	1 790	843	947	222	3 019	1 795	1 224	1 068
Camcorder/Videokamera	1 686	256	167	(88)	(51)	1 038	505	533	341
Fotoapparat	7 204	2 276	947	1 329	222	3 562	2 286	1 275	1 144
MP3-Player	3 333	732	371	362	162	1 521	677	844	918
CD-Player/Recorder	6 823	2 309	932	1 377	231	3 191	2 000	1 192	1 091
Spielkonsole	1 735	230	146	(84)	128	852	232	621	524
PC und Nachrichtenübermittlung									
Personalcomputer	6 547	1 974	906	1 068	220	3 181	1 902	1 279	1 173
PC stationär	5 504	1 474	729	744	194	2 755	1 614	1 141	1 082
PC mobil	2 981	821	386	436	(70)	1 435	818	617	655
Internetzugang, -anschluss	5 747	1 558	743	815	195	2 892	1 681	1 211	1 101
ISDN-Anschluss	3 180	740	352	388	100	1 630	936	694	710
Telefon	8 348	3 067	1 243	1 824	262	3 806	2 486	1 320	1 213
Telefon stationär (schnurlos)	7 618	2 596	973	1 623	227	3 626	2 383	1 243	1 168
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	7 530	2 544	1 083	1 460	250	3 548	2 255	1 293	1 188
Anrufbeantworter stationär	4 209	1 445	558	887	110	2 090	1 333	757	563
Navigationssystem	2 069	350	207	143	(23)	1 260	788	472	435
elektrische Haushaltsgeräte									
Kühlschrank	8 339	3 060	1 240	1 820	260	3 806	2 485	1 321	1 214
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 607	1 060	366	694	119	2 543	1 642	902	884
Geschirrspülmaschine	5 442	1 253	443	810	170	3 010	1 827	1 183	1 010
Mikrowellengerät	6 291	1 976	818	1 158	213	3 054	1 920	1 134	1 049
Wäschetrockner	3 921	833	290	542	115	2 215	1 315	900	759
Sportgerät (Hometrainer)	2 307	512	182	330	(45)	1 284	862	422	467

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren – 2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften – 3) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 4) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 5) bezogen auf die Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

**Noch: 8. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach Haushaltstyp**

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon							sonstige Haus- halte ⁴⁾
		Alleinlebende				Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare ²⁾		
		zu- sammen	davon		zu- sammen		ohne	mit	
	Männer	Frauen		Kind(ern) ³⁾					
	1 000								
Haushalte insgesamt	8 431	3 123	1 280	1 844	263	3 824	2 500	1 324	1 221
darunter verfügten über									
	Ausstattung in %⁵⁾								
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	77,2	57,6	56,9	58,0	62,2	90,5	88,5	94,4	88,9
darunter									
fabrikneu gekauft	33,7	24,0	21,1	26,0	(12,6)	41,5	45,1	34,9	38,7
gebraucht gekauft	48,1	32,0	34,2	30,5	46,9	55,8	48,8	68,9	65,7
Kraftrad	12,0	5,5	10,1	(2,3)	/	13,7	10,2	20,3	24,1
Fahrrad	79,1	66,4	70,3	63,6	88,3	85,1	81,6	91,7	91,2
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton									
Fernsehgerät	96,1	92,5	92,1	92,9	95,8	98,1	98,0	98,3	98,7
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	16,8	9,7	12,0	8,1	(7,8)	21,6	21,1	22,4	21,8
Satellitenempfangsanlage	41,9	28,7	31,5	26,8	34,6	49,8	45,3	58,3	52,4
Kabelanschluss	45,1	49,9	48,6	50,8	50,5	41,9	45,8	34,6	41,3
DVB-T-Gerät	21,3	19,2	21,4	17,6	(22,2)	22,3	22,9	21,2	23,6
Pay-TV-Decoder	6,2	3,3	(6,4)	/	/	7,7	7,4	8,3	9,2
DVD Player/Recorder	72,3	57,3	65,9	51,4	84,4	79,0	71,8	92,4	87,5
Camcorder/Videokamera	20,0	8,2	13,1	(4,8)	(19,6)	27,1	20,2	40,3	27,9
Fotoapparat	85,4	72,9	74,0	72,1	84,3	93,1	91,5	96,3	93,7
MP3-Player	39,5	23,4	29,0	19,6	61,5	39,8	27,1	63,8	75,2
CD-Player/Recorder	80,9	73,9	72,8	74,7	87,9	83,5	80,0	90,0	89,4
Spielkonsole	20,6	7,4	11,4	(4,6)	48,7	22,3	9,3	46,9	42,9
PC und Nachrichtenübermittlung									
Personalcomputer	77,7	63,2	70,8	57,9	83,7	83,2	76,1	96,6	96,0
PC stationär	65,3	47,2	57,0	40,4	73,6	72,0	64,6	86,1	88,6
PC mobil	35,4	26,3	30,2	23,6	(26,5)	37,5	32,7	46,6	53,6
Internetzugang, -anschluss	68,2	49,9	58,1	44,2	74,3	75,6	67,2	91,5	90,2
ISDN-Anschluss	37,7	23,7	27,5	21,0	38,1	42,6	37,4	52,4	58,1
Telefon	99,0	98,2	97,1	98,9	99,5	99,5	99,4	99,7	99,4
Telefon stationär (auch schnurlos)	90,3	83,1	76,0	88,0	86,4	94,8	95,3	93,9	95,7
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	89,3	81,4	84,7	79,2	95,0	92,8	90,2	97,6	97,3
Anrufbeantworter stationär	49,9	46,3	43,6	48,1	42,0	54,7	53,3	57,2	46,1
Navigationsystem	24,5	11,2	16,2	7,8	(8,7)	33,0	31,5	35,6	35,7
elektrische Haushaltsgeräte									
Kühlschrank	98,9	98,0	96,9	98,7	98,7	99,5	99,4	99,7	99,4
Gefrierschrank, Gefriertruhe	54,6	33,9	28,6	37,6	45,3	66,5	65,7	68,1	72,4
Geschirrspülmaschine	64,5	40,1	34,6	43,9	64,6	78,7	73,1	89,3	82,7
Mikrowellengerät	74,6	63,3	63,9	62,8	81,0	79,9	76,8	85,6	85,9
Wäschetrockner	46,5	26,7	22,7	29,4	43,8	57,9	52,6	67,9	62,1
Sportgerät (Hometrainer)	27,4	16,4	14,2	17,9	(17,0)	33,6	34,5	31,9	38,2

**9. Private Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)
mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008**

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	darunter von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)						zusammen	3 und mehr
		Alleinerziehende ¹⁾			Paare ²⁾ mit Kind(ern) ³⁾				
		zusammen	davon mit ... Kind(ern) ¹⁾		zusammen	davon mit ... Kind(ern) ³⁾			
1	2 und mehr		1	2					
1 000									
Haushalte insgesamt	8 431	263	187	76	1 324	557	593	175	
darunter verfügten über									
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	6 508	163	113	(51)	1 250	516	568	166	
darunter									
fabrikneu gekauft	2 845	(33)	(24)	/	462	193	222	47	
gebraucht gekauft	4 059	123	(82)	(41)	913	386	396	131	
Kraftrad	346	/	/	/	94	(35)	47	(12)	
Fahrrad	6 672	232	161	71	1 214	496	553	165	
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton									
Fernsehgerät	8 100	252	177	75	1 302	545	589	169	
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	1 415	(21)	/	/	296	132	132	(32)	
Satellitenempfangsanlage	3 532	91	(61)	(30)	772	298	368	106	
Kabelanschluss	3 799	133	(95)	(38)	458	215	189	(54)	
DVB-T-Gerät	1 799	(58)	(37)	(21)	281	129	122	(30)	
Pay-TV-Decoder	520	/	/	/	110	(54)	(47)	/	
DVD-Player/Recorder	6 099	222	154	(68)	1 224	505	562	157	
Camcorder/Videokamera	1 686	(51)	(34)	/	533	219	241	73	
Fotoapparat	7 204	222	158	(64)	1 275	536	573	166	
MP3-Player	3 333	162	106	(56)	844	340	384	120	
CD-Player/Recorder	6 823	231	164	(67)	1 192	492	541	158	
Spielkonsole	1 735	128	(79)	(49)	621	234	305	82	
PC und Nachrichtenübermittlung									
Personalcomputer	6 547	220	152	68	1 279	537	573	169	
PC stationär	5 504	194	132	(62)	1 141	465	517	159	
PC mobil	2 981	(70)	(50)	(20)	617	267	268	83	
Internetzugang, -anschluss	5 747	195	137	(58)	1 211	508	549	154	
ISDN-Anschluss	3 180	100	(65)	(36)	694	280	317	98	
Telefon	8 348	262	185	76	1 320	554	591	175	
Telefon stationär (auch schnurlos)	7 618	227	160	(68)	1 243	518	557	168	
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	7 530	250	174	75	1 293	544	581	168	
Anrufbeantworter stationär	4 209	110	(79)	(32)	757	310	358	89	
Navigationssystem	2 069	(23)	/	/	472	197	206	69	
elektrische Haushaltsgeräte									
Kühlschrank	8 339	260	185	74	1 321	556	590	174	
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 607	119	(73)	(46)	902	346	420	136	
Geschirrspülmaschine	5 442	170	113	(57)	1 183	482	539	162	
Mikrowellengerät	6 291	213	147	(66)	1 134	467	511	156	
Wäschetrockner	3 921	115	(72)	(43)	900	352	420	127	
Sportgerät (Hometrainer)	2 307	(45)	(29)	/	422	178	194	50	

1) ledige(s) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften – 3) ledige(s) Kind(ern) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 4) bezogen auf die Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Noch: **9. Private Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)**
mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	darunter von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)						zusammen	davon mit ... Kind(ern) ³⁾
		Alleinerziehende ¹⁾			Paare ²⁾ mit Kind(ern) ³⁾				
		zusammen	davon mit ... Kind(ern) ¹⁾		zusammen	davon mit ... Kind(ern) ³⁾			
1	2 und mehr		1	2		3 und mehr			
1 000									
Haushalte insgesamt	8 431	263	187	76	1 324	557	593	175	
darunter verfügten über									
Ausstattung in %⁴⁾									
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	77,2	62,2	60,4	(66,7)	94,4	92,7	95,9	94,9	
darunter									
fabrikneu gekauft	33,7	(12,6)	(12,8)	/	34,9	34,6	37,5	26,8	
gebraucht gekauft	48,1	46,9	(44,1)	(53,9)	68,9	69,2	66,8	75,3	
Kraftrad	12,0	/	/	/	20,3	20,1	20,8	(19,6)	
Fahrrad	79,1	88,3	86,1	93,8	91,7	89,1	93,3	94,5	
Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton									
Fernsehgerät	96,1	95,8	94,7	98,6	98,3	97,8	99,3	96,5	
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	16,8	(7,8)	/	/	22,4	23,7	22,3	(18,6)	
Satellitenempfangsanlage	41,9	34,6	(32,5)	(39,6)	58,3	53,5	62,1	60,4	
Kabelanschluss	45,1	50,5	(51,0)	(49,3)	34,6	38,6	31,9	(30,9)	
DVB-T-Gerät	21,3	(22,2)	(19,9)	(27,8)	21,2	23,2	20,5	(17,3)	
Pay-TV-Decoder	6,2	/	/	/	8,3	(9,6)	(7,9)	/	
DVD-Player/Recorder	72,3	84,4	82,5	(89,1)	92,4	90,7	94,9	89,7	
Camcorder/Videokamera	20,0	(19,6)	(18,3)	/	40,3	39,3	40,7	41,8	
Fotoapparat	85,4	84,3	84,6	(83,7)	96,3	96,2	96,8	95,2	
MP3-Player	39,5	61,5	56,6	(73,7)	63,8	61,1	64,9	68,6	
CD-Player/Recorder	80,9	87,9	88,0	(87,5)	90,0	88,4	91,4	90,4	
Spielkonsole	20,6	48,7	(42,1)	(64,8)	46,9	42,0	51,5	46,7	
PC und Nachrichtenübermittlung									
Personalcomputer	77,7	83,7	81,4	89,5	96,6	96,4	96,7	96,8	
PC stationär	65,3	73,6	70,7	(80,8)	86,1	83,5	87,2	90,8	
PC mobil	35,4	(26,5)	(26,5)	(26,4)	46,6	47,9	45,2	47,3	
Internetzugang, -anschluss	68,2	74,3	73,3	(76,6)	91,5	91,3	92,6	88,2	
ISDN-Anschluss	37,7	38,1	(34,6)	(46,8)	52,4	50,2	53,5	56,0	
Telefon	99,0	99,5	99,3	100,0	99,7	99,5	99,8	100,0	
Telefon stationär (auch schnurlos)	90,3	86,4	85,5	(88,7)	93,9	93,1	93,9	96,3	
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	89,3	95,0	93,4	98,9	97,6	97,6	98,1	96,4	
Anrufbeantworter stationär	49,9	42,0	(42,1)	(41,8)	57,2	55,6	60,5	50,9	
Navigationssystem	24,5	(8,7)	/	/	35,6	35,3	34,8	39,3	
elektrische Haushaltsgeräte									
Kühlschrank	98,9	98,7	99,3	97,4	99,7	99,8	99,6	99,8	
Gefrierschrank, Gefriertruhe	54,6	45,3	(38,9)	(60,9)	68,1	62,1	70,8	77,8	
Geschirrspülmaschine	64,5	64,6	60,4	(75,0)	89,3	86,5	91,0	92,7	
Mikrowellengerät	74,6	81,0	78,8	(86,5)	85,6	83,8	86,2	89,5	
Wäschetrockner	46,5	43,8	(38,7)	(56,2)	67,9	63,2	70,9	72,7	
Sportgerät (Hometrainer)	27,4	(17,0)	(15,7)	/	31,9	32,0	32,8	28,7	

Veröffentlichungen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O21

Einnahmen und Ausgaben nordrhein-westfälischer Privathaushalte 2003

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 2003 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O23

Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2003

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2003 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O26

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Margarita Blok unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3634

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationsservice.